

# Jahresberichte 2024



Jahresbericht Präsident – Mathias Brand  
Jahresbericht Breitenfussball – Dario Roth  
Jahresbericht Frauenfussball – Jessica Hofer  
Jahresbericht Kinderfussball – Benjamin Bienz  
Jahresbericht Schulfussball – Matthias Käser  
Jahresbericht Spitzenfussball – Martin Brügger  
Jahresbericht Sportplätze – Kevin Morf  
Jahresbericht Wettspielkommission – Adrian Frieden  
Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis) – Martin Brügger  
Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis) – Winston Köpfer

## Jahresbericht Präsident

Mit einer grossen Aufgabe startete ich in das Jahr 2024: Christoph Erhard hat sich entschieden, sich zum Departementsleiter Spielbetrieb im FVBJ wählen zu lassen. Für mich bedeutete dies, dass ich bis zur OEFV-DV im März eine geeignete Nachfolgelösung präsentieren musste. Nach verschiedenen Anfragen und Gesprächen haben wir uns im Vorstand entschieden, die entstandenen Vakanzen mit folgenden zwei Personen zu schliessen:

- Adrian Frieden als Verantwortlichen für die Wettspielkommission  
und
- Kevin Morf als Verantwortlichen für die Sportplätze.

Beide kennen den Fussball in der Region Oberaargau-Emmental sehr gut und bringen neben ihren Persönlichkeiten das nötige Fachwissen mit, um den OEFV in den Gefässen des FVBJ ideal zu vertreten und die OEFV-Vereine optimal zu unterstützen und zu betreuen. Herzlichen Dank an dieser Stelle den beiden Herren für die Bereitschaft, einen Teil ihrer wertvollen Zeit dem OEFV und seinen Vereinen zur Verfügung zu stellen. An der Delegiertenversammlung im März wurden beide Kandidaten einstimmig gewählt und sind seit der Saison 2024/25, also seit dem 1. Juli 2024 im Amt.

In den folgenden Zeilen versuche ich mein Jahr als OEFV-Präsident für euch darzustellen. Selbstverständlich gehe ich dabei nur auf die wichtigsten Punkte ein – die Liste könnte natürlich um ein Vielfaches erweitert werden.

Bereits im Januar fand die Breitenfussballtagung des FVBJ statt, an welcher neben dem allgemeinen Teil ein Zeitfenster für die Kreisverbände reserviert war. Hauptthema waren dabei die neuen Juniorenkategorien. Ich hatte einen spannenden Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der OEFV-Vereine.

Der Februar stand ganz im Zeichen der Organisation der Delegiertenversammlung. Dazu fanden die erste Vorstandssitzung sowie die TOBE-Mitgliederversammlung statt.

Im März gab es für mich zwei Highlights: Einerseits unsere Delegiertenversammlung, welche im Kornhaus in Herzogenbuchsee stattfand. Besten Dank an den FC Herzogenbuchsee und ganz besonders an Samuel Grieder für die grossartige Unterstützung bei der Organisation. Weiter geht ein grosser Dank an Adil Kirmizitas und sein Team vom Restaurant Sonne, welches für das Catering der DV zuständig war. Später im März durfte ich an der Jubiläumsdelegiertenversammlung der Fussballveteranen Sektion Oberaargau-Emmental unter der engagierten Leitung von Präsident Mario Kochan teilnehmen. Ich hatte die Ehre, mit meinen 34 Jahren als jüngstes Mitglied der Vereinigung ein paar Worte an die Anwesenden zu richten und sie über das aktuelle Geschehen im OEFV und besonders bei TOBE zu informieren.

Auch im März fand das erste Ü30-Turnier ausschliesslich für Frauen statt. Es freute mich, dass so viele fussballbegeisterte Frauen den Weg ins Wankdorfstadion fanden und sich bei dieser Gelegenheit auch gleich über die geplanten Legacy-Projekte rund um die WEURO 2025, welche bekanntlich in der Schweiz stattfinden wird, informieren konnten.

Im April fand unsere zweite Vorstandssitzung statt, an welcher die FVBJ-Delegierten der OEFV-Vereine eingeladen werden. Ich schätze diesen regelmässigen Austausch mit den Vereinsvertreterinnen und -vertretern sehr. Am Ende des Monats fand die FVBJ-DV in der Curlinghalle in Bern statt.

Der Monat Mai stand neben der heissen Phase des Meisterschaftsbetriebs ganz im Zeichen des Berner Cupfinals. Die Finalspiele in zehn Kategorien fanden am Pfingstwochenende auf dem Berner Neufeld statt. Der FC Aemme bescherte dem OEFV mit dem Cupsieg bei den Aktiven Herren ein besonderes Highlight – herzliche Gratulation an dieser Stelle! Auch die A-Junioren des FC Langenthal haben den Einzug ins Endspiel geschafft, leider mit dem schlechteren Ende...

Im Juni stand neben der Europameisterschaft in Deutschland, an welcher unsere Schweizer Nati sich deutlich besser verkaufen konnte als in der Nations League-Kampagne im Herbst, die FVBJ-Klausurtagung auf dem Programm. Einige Themen wurden eingehend diskutiert und die Stossrichtung für die nächsten Monate bestimmt. Zurzeit beschäftigen wir uns einerseits mit der Planung der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75 Jahre-Jubiläum des FVBJ im Jahr 2026, andererseits vor allem intensiv mit der Anpassung der Strukturen im FVBJ:

Was muss der FVBJ als moderner Verband anbieten? Und mit welcher Organisation schafft er das erfolgreich?  
Eine Arbeitsgruppe unter meiner Leitung beschäftigt sich mit genau diesen Fragen.

Im Juli fand die dritte Vorstandssitzung statt. Christoph Erhard, anlässlich der FVBJ-DV als Departementsleiter bestätigt und gewählt, wurde verabschiedet, Adrian Frieden und Kevin Morf offiziell in unsere Reihen aufgenommen. Für mich startete am 1. Juli ebenfalls eine neue Amtszeit: Im Frühjahr wurde ich im FVBJ zum Vize-Präsidenten gewählt, nachdem Achim Faul, langjähriger Vize-Präsident FVBJ und Präsident SEFV, auf die Saison 2024/25 hin zurückgetreten war. In dieser Funktion nahm ich im Juli an der Sommerkonferenz der Amateur Liga in Zürich teil und durfte die FVBJ-Delegation, bestehend aus zwei Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Präsidenten des FVBJ, zum fünftägigen Arbeitsaustausch nach Berlin zum Berliner Fussballverband begleiten. Eine extrem spannende Zeit mit wertvollem Austausch mit einem befreundeten Verband. Um ehrlich zu sein: Ich bin froh, im Kanton Bern und nicht im Grossraum Berlin als Funktionär tätig zu sein.

Nach der Sommerpause stand im August der traditionelle TOBE-Cup in Utzenstorf auf dem Programm. Ein FE12-Turnier, welches uns jeweils die Gelegenheit bietet, den Sponsoren und Vereinen anlässlich eines Apéros auch einmal danke zu sagen.

Im September holte sich der FC Aemme den mit dem Berner Cupsieg verdienten Lohn ab: Nachdem er in der ersten Runde des Schweizer Cups den anderen FVBJ-Vertreter, den FC Haute-Ajoje, bezwingen konnte, stand nun das grosse Spiel gegen den Superligisten FC Lausanne-Sport an. Der FC Aemme zeigte eine ausgezeichnete Leistung und konnte trotz einer 0:4-Niederlage den Platz erhobenen Hauptes verlassen. Ich danke dem FC Aemme an dieser Stelle für die persönliche Einladung zum Spiel und gratuliere zur hervorragenden Organisation des Anlasses. Später im September kam es im FVBJ zu einer Premiere: Die Auslosung der Achtelfinal-Partien des Berner Cups der Aktiven (Herren und Frauen) wurde im DELAAY.G Sport Macron Sports Hub in Münchenbuchsee live durchgeführt – die noch vertretenen Vereine waren dazu eingeladen.

Im Oktober war ich zur Gala anlässlich des 100 Jahre-Jubiläums des FC Kirchberg eingeladen. Ein toller Abend in netter Gesellschaft – herzlichen Dank an den FC Kirchberg für die Einladung und Gratulation zur Organisation dieses tollen Events. Am Ende des Monats stand das OEFV-Vorstandssessen auf dem Programm – die Gelegenheit, um allen Vorstandsmitgliedern und ihren Partnerinnen und Partnern einmal danke zu sagen – danke für den Einsatz und die Zeit, welche für den Fussball eingesetzt wird.

Im November, wenn der Ball zu ruhen beginnt, steht jedes Jahr die KIFU-Tagung in Herzogenbuchsee an. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus den Kinder- und Juniorenfussballabteilungen der Vereine haben an diesem Anlass teilgenommen. So ist jeweils auch ein Austausch zwischen den Leuten an der Front und den Verbandsfunktionären möglich. Einige gewinnbringende Events konnten direkt an dieser Tagung organisiert werden. Noch in der gleichen Woche fand die vierte und letzte Vorstandssitzung des Jahres statt, erneut gemeinsam mit den FVBJ-Delegierten. Neu sind dies nicht mehr Funktionärinnen und Funktionäre aus OEFV-Vereinen mit einem persönlichen Mandat, sondern gewählt sind die Vereine, die dann je ein Vorstandsmitglied abstellen. Das hat bei uns in diesem Jahr hervorragend geklappt – besten Dank hierfür! Am Ende des Monats stand die FVBJ-DV auf dem Programm, an welcher ein Antrag des FVBO gutgeheissen und somit die Gebühr von 10.- Franken pro gelbe Karte abgeschafft wurde. Daneben kam es zu einer weiteren Premiere beim FVBJ: Nach dem Erfolg der Auslosung der Berner Cup Achtelfinal-Partien wurden nun auch die Viertelfinals, Halbfinals sowie das Heimrecht des Finals bei den Aktiven vor Ort (beim Ämme Getränke, dem Getränkeponsor des Berner Cupfinal-Weekends 2025) ausgelost. Die Neuerung: Die gesamte Auslosung wurde über Youtube live gestreamt und konnte von allen überall live mitverfolgt oder auch später nachgeschaut werden. Besten Dank an Jonas Schneider von der FVBJ-Geschäftsstelle für die Unterstützung – ohne dich hätte das wohl nicht beim ersten Versuch so gut geklappt.

Anlässlich des Spiels BSC YB – FC Lugano wurden die drei fairsten Vereine des FVBJ mit der SUVA Fairplay-Trophy der Saison 2023/24 geehrt. Es freut mich besonders, dass mit dem SC Huttwil und dem FC Blau Weiss Oberburg zwei OEFV-Vereine auf den ersten drei Rängen anzutreffen waren.

Im Dezember, wenn alle meinen, dass es nun etwas ruhiger wird, stehen all die Dinge an, welche unter dem Jahr vernachlässigt wurden. Neben der Frauenfussballtagung im Stadion Wankdorf, an welcher hauptsächlich über die neuen Juniorinnenkategorien und über die WEURO 2025 gesprochen wurde, haben wir in der Arbeitsgruppe Strukturen intensiv gearbeitet. Weiter haben wir eine neue Arbeitsgruppe gebildet, welche sich um die bessere Vermarktung des Berner Cups, besonders des Finalwochenendes, kümmert. Daneben konnten wir im Dezember mit Oli Riedwyl und Nicolas Kehrlı zwei neue Persönlichkeiten anstellen, welche ab März

2025 die Nachfolge von Fränzi Schild als Leitung Fussballentwicklung antreten werden. Ich danke Fränzi an dieser Stelle für ihr grossartiges Wirken in den letzten Jahren beim FVBJ und wünsche ihr alles Gute für ihre neue Tätigkeit bei den YB-Frauen. Den beiden Neuen wünsche ich einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit im FVBJ.

Auch im Jahr 2025 steht für uns viel Arbeit an. Die folgenden Punkte möchte ich besonders hervorheben:

- KIFU-Mentoring: Im FVBJ wurde ein Konzept erarbeitet, um die Vereine im KIFU-Bereich optimal zu unterstützen. Ein Projektteam unter der Leitung des Regionaltrainers Martin Brügger wird sich im OEFV um das Mentoring kümmern – erste Anlässe haben bereits stattgefunden.  
Ich bin davon überzeugt, dass dieses Projekt für die Vereine einen grossen Mehrwert bieten wird.
- Auch für das Jahr 2025 sind zahlreiche Heute.Für.Morgen-Veranstaltungen geplant. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Trainerinnen und Trainern, den Funktionärinnen und Funktionären einen niederschweligen Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschiedenen praxisnahen Themen zu bieten.
- Reserviert euch das Pfingstwochenende: Die Finalsiege des Berner Cups finden im OEFV-Gebiet, in Zollbrück beim FC Aemme statt. Am Freitagabend spielen die Senioren 30+ und 40+, am Samstag die Juniorinnen, die Aktiven Frauen und Herren, am Pfingstmontag die Junioren. Schaut vorbei – es lohnt sich!
- Die WEURO findet in der Schweiz statt – mit Thun und Bern gibt's zwei Spielorte im FVBJ-Gebiet. Ein Besuch der Spiele wird sich auch hier lohnen.
- Rund um die WEURO gibt es zahlreiche Aktionen und Projekte für Mädchen und Frauen – weil wir mehr Frauen im Fussball brauchen. Nicht nur Spielerinnen, sondern auch Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Funktionärinnen!

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Personen, welche mich im Jahr 2024 unterstützt hatten. Ich freue mich über jedes Feedback und über jede Kritik, positiv wie negativ, weil es mir hilft, mich persönlich und in meiner Rolle als OEFV-Präsident weiterzuentwickeln. Ich danke allen, die sich für den Fussball in der Region Oberaargau-Emmental einsetzen – in welcher Form auch immer! Ich wünsche allen ein spannendes und verletzungsfreies Fussballjahr und freue mich darauf, euch rund um die Fussballplätze in der Region anzutreffen.

Mathias Brand  
Präsident OEFV

## Jahresbericht Breitenfussball

Ein ereignisreiches Fussballjahr liegt hinter uns. Werfen wir gemeinsam kurz einen Blick zurück und versuchen uns in der Prognose der Herausforderungen für das Fussballjahr 2025.

### **Rückblick 2024 - Einführung neue Juniorenkategorien**

Erfolgreich konnten wir uns im Sommer über die erfolgreiche Einführung der neuen Juniorenkategorien freuen. Bereits eine halbe Saison sind die Teams nun mit den neuen, aus meiner Sicht gewinnbringenden Kategorien, unterwegs. Gemeinsam durften wir bereits feststellen, dass es nach einer kurzen Phase der Angewöhnung, bereits sehr viel positives mit sich gebracht hat und dadurch das Wichtigste auf einem Fussballplatz gestärkt und vorangetrieben werden konnte: **alle Kinder und Jugendliche spielen mehr Fussball – so soll es sein!**

**«Für mehr und besseren Fussball! Für alle, in der ganzen Schweiz!»**

### **Herausforderung 2025 – Nachfrage «HEUTE.FÜR.MORGEN»**

Ob Athletiktraining, tolle Inputs zum Trainer/in sein oder die Einführung ins Thema Futsal – alle kommen im FVBJ eigenen unabhängigen Weiterbildungsangebot auf ihre Kosten. Leider wird das Angebot noch immer viel zu wenig genutzt und die Weiterbildungen finden oftmals, trotz richtig spannendem Inhalt, nur mit wenig bis sehr wenig Teilnehmenden statt. Dies wollen wir im Jahr 2025 endlich ändern und ich komme deshalb mit folgendem Wunsch auf euch zu: streut die Informationen zum FVBJ-Weiterbildungsangebot «HEUTE.FÜR.MORGEN» in euren Kanälen. Egal ob E-Mail, WhatsApp oder Mund-zu-Mund Propaganda – gemeinsam wollen wir dieses Angebot promoten und endlich in den Vereinen etablieren.

Alle Informationen zu «heute für morgen» findet ihr auf folgendem Weg: [www.fvbj-afbj.ch](http://www.fvbj-afbj.ch) → Trainer/innen → HEUTE.FÜR.MORGEN oder [unter diesem Link](#)

Lasst uns das Jahr 2025 mit vereinten Kräften zu einem für alle erfolgreichen und gewinnbringenden Fussballjahr machen.

Dario Roth  
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

## Jahresbericht Frauenfussball

Ein weiteres Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Gerne blicke ich auf ein erfolgreiches Jahr im Mädchen- und Frauenfussball zurück.

Seit dem August 2023 läuft unser Mädchenstützpunkt in Burgdorf, die Trainings finden immer am Mittwochnachmittag unter der Leitung von Leonie Eyer oder Rolf Kirchhofer statt. Auch in diesem Jahr konnte das Stützpunkttraining dank diverser Meldungen von talentierten Mädchen, aus Vereinen reibungslos weitergeführt werden. Wir sind bemüht, ein immer besseres/ steigendes Niveau aufzubauen, so dass wir bald mehr als 1-3 Mädchen vom OEFV in der Regionalauswahl vom FVBJ vertreten haben.

Hinsichtlich der WEURO 2025 sind wir freudig gespannt und können das Ereignis bei uns in der Schweiz kaum erwarten. Es soll ein landesweit grosser, gesellschaftsfördernder und nachhaltiger Anlass werden. Momentan liegt der Fokus vor allem auf diversen Legacyprojekten wie zum Beispiel dem Trainerinnenkurs, Seniorinnenturnieren, Ausbildung von Schiedsrichterinnen auf dem Frauenweg, Mädchenfussball als Schulsport und noch vielen mehr. Es ist toll zu sehen, wie bereits jetzt, Rekorde in Form von Zuschauerzahlen an Länderspielen der Frauennationalmannschaft gebrochen werden.

Am 07. Dezember hatten wir eine grosse Frauenfussballtagung im Wankdorf, in Bern. Dabei wurden nun auch die definitiven und neuen Mädchenkategorien vom SFV per Saison 2025/ 2026 bestätigt. Ich bin positiver Einstellung, dass die neuen Kategorien mit der Gleichstellung zu den Juniorenkategorien einen grossen Mehrwert mitbringt und hoffe, dass alle Vereine eine für sich passende Umsetzung generieren können.

Nun bedanke ich mich herzlich bei allen Vereinen und engagierten Menschen für die gute Zusammenarbeit!

Ich freue mich auf neue Herausforderungen und natürlich auf die WEURO im kommenden Jahr. Ich bin mir sicher, dass wird ein unvergessliches und erfolgreiches Jahr.

Jessica Hofer  
Frauenfussballverantwortliche OEFV

## Jahresbericht Kinderfussball

Wie die Zeit vergeht: Meine persönlich elfte Amtszeit als KIFU-Verantwortlicher ist am Laufen. Während sich „Play more Football“ vollends etabliert hat und die Digitalisierung (sämtliche Arbeiten betreff Turnierorganisationen laufen online über den Clubcorner) weit vorangeschritten ist, steht mit „KIFU-Mentoring“ ein neues Projekt an. Dabei geht es darum, die Vereine in allen Ebenen (Organisation, Trainingsplanung, Elternmanagement, Trainer sein etc.) zu unterstützen. Ziel ist es, die Kultur und Ausbildungsphilosophie im Kinderfussball zu stärken und so die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Das zum kleinen Vorausblick auf das kommende Jahr.

Im vergangenen Jahr war der Hauptschwerpunkt die bisherigen Projekte zu festigen. Anfangs November fand der traditionelle KIFU-Abend in Herzogenbuchsee an wo die Schwerpunkte vertieft wurden und ein reger Austausch mit den Vereinen stattfand.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ich bin dankbar für jedes Feedback und jede Unterstützung. Ein weiterer Dank richtet sich an die Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das grösste Dankeschön richtet sich jedoch an die Vereine des OEFV, welche mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den KIFU einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden.

Benjamin Bienz  
Kinderfussballverantwortlicher OEFV

## Jahresbericht Schulfussball

### Credit Suisse Cup 2024

Zum letzten Mal vor der Namensänderung in UBS – Cup durften wir am 01. Mai auf mehreren Plätzen des OEFV den CS - Cup organisieren. Es haben sich 88 Schulklassen angemeldet. Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganisatoren wurde der Event problemlos abgewickelt.

Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

Der erste UBS- Cup findet am Mittwoch, 30. April 2025, statt. Fragt doch in euren Vereinen im März nach, ob sie sich über die Schule schon Cup angemeldet haben. Turnierorte sind Kirchberg, Zollbrück, Herzogenbuchsee, Burgdorf und Langenthal.

Infos zum UBS-Cup unter <https://www.ubs-football-cup.ch/ubs-football-cup/termine.aspx>

#### Mädchen:

Kategorie	Team
4. Klasse	Wiler
5. Klasse	Utzenstorf
6. Klasse	Neumatt Burgdorf
7. Klasse	Fraubrunnen 7b
8. Klasse	Pestalozzi 8ab Burgdorf
8. Klasse	Fraubrunnen 1
9. Klasse	Kleindietwil
9. Klasse	Fraubrunnen

#### Knaben:

Kategorie	Team
4. Klasse	Neumatt Burgdorf
5. Klasse	Utzenstorf
6. Klasse	Bätterkinden 2
7. Klasse	Huttwil 7bc
8. Klasse	Huttwil
9. Klasse	Wangen

#### Schulfussballturniere

Dieses Jahr konnte der FVBJ die Schülerturniere in Utzenstorf und Zollbrück mit einem kleinen finanziellen Zustupf beglücken.

Matthias Käser  
Schulfussballverantwortlicher OEFV



## Jahresbericht Spitzenfussball

Mit viel Freude und ohne grosse Hindernisse konnten wir in diesem Jahr unsere Arbeit erledigen.

Die Sichtung für die neuen Talente mit Jahrgang 2014 und 2015 war ein Erfolg. Kamen doch in diesem Jahr über 70 Kinder zu uns. Leider sind dieses Jahr weniger Mädchen gemeldet worden als noch im Vorjahr.

Wir konnten mit den Stützpunkten die geplanten Trainings- und Turniereinheiten absolvieren. Danke an dieser Stelle für das tolle Trainerteam, welches mich immer sehr unterstützt. Selbstverständlich können wir auch von den drei Kunstrasen in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal profitieren. Auch da einen speziellen Dank an diese Vereine. Mit Marc Hostettler, Moritz Aebischer und Nina Meier konnten wir unser Team vergrössern. Dies hatte uns auch die Möglichkeit gegeben, mehr Spieler zu den Stützpunkttrainings anzubieten. So ist es uns möglich, besonders im Winter, mit den Talenten zu trainieren, im Wissen, dass bei vielen Vereinen in dieser Zeit Trainingseinheiten sehr schwierig sind. Gerade in diesem Bereich müssen wir uns aber in unserem Verbandsgebiet verbessern, wenn wir den Abstand zu anderen Regionen nicht vergrössern lassen wollen. Und wir können vielen Spielern die Möglichkeit bieten, auf höherem Niveau trainieren zu können.

Wir haben auch eine Trainingsgruppe E 10 gründen können. Mit 3 Turnieren im Herbst hatten wir schon die ersten interessanten Leistungsvergleiche. Im Frühjahr wird diese Gruppe jeweils am Mittwoch weiter trainieren können. Wir stellen einfach fest, dass wir auf dieser Stufe, gegenüber den meisten anderen Regionen, noch hinterherhinken.

Beim Jahrgang 2013 konnten wir den Trainern der FE 12 wiederum ein tolles Team übergeben und dieses hat die Erwartungen erfüllt. Auch die kommenden Jahrgänge 2014 und 2015 werden uns sicherlich Freude machen.

Im März und im November 2024 konnten wir wiederum 3 Anlässe FOOTECO meets Juniors D durchführen. Ich finde diese Anlässe toll, und auch die Rückmeldung der Trainer ist immer sehr positiv und das Format hat sich schon fast als Tradition eingeführt. Und es gibt für mich als Regionaltrainer immer die Möglichkeit, mich mit den D-Trainern unserer Teams auszutauschen.

Auch die Weiterbildung „Heute für Morgen“ konnte wieder angeboten werden. Wir im Team der Regionaltrainer FVBJ stellen da immer ein gemeinsames Programm zusammen, welches wir den interessierten Trainern und Vereinen vorstellen möchten. Zudem haben wir offene Trainings bei den Spitzenteams angeboten und vor allem auch ein Beispiel-Training für eine Lektion in der Halle. Die Einheiten aller Kreisverbände wurden in einem Dokument an die Vereine weitergeleitet, so dass sich alle Interessierten ihre Termine aussuchen konnten. Leider stellten wir überall fest, dass das Interesse nicht unseren Vorstellungen entsprochen hat. Wir werden im kommenden Jahr dieses Konzept ändern und uns vermehrt bei den Vereinen melden.

Wie an der KIFU-Tagung in Kirchberg informiert, haben wir jetzt mit dem Projekt „Mentoring“ begonnen. Hier geht es darum, dass wir versuchen, allen Vereinen in der Arbeit im Kinderfussball zu helfen und nützliche Dokumente und Tipps zur Verfügung zu stellen. Ich und unser Team werden in den nächsten Monaten mit den Vereinen in Kontakt treten. Ebenfalls ist geplant, dass wir noch vermehrt Beispieltrainings bei den Vereinen machen werden. Die Vereine können sich auch gerne sofort bei mir melden, um weitere Infos zu erhalten. Eine weitere Aussage von mir ist der Hinweis, dass wir, wenn wir uns weiter entwickeln wollen, in den Juniorenabteilungen einfach mehr Fussballspielen sollten. Mit Freude stellte ich fest, dass bei einigen Vereinen schon Projekte umgesetzt werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies, könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Ebenfalls danken wir dem gesamten Vorstand für die tolle Unterstützung, damit wir unsere Arbeit machen können.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger  
Regionaltrainer OEFV

## Jahresbericht Sportplätze

Mit dem 1. Juli 2024 endete Christoph Erhards Zeit als Vertreter des OEFV in der Sportplatzkommission FVBJ. In den vergangenen Jahren hat er durch seine engagierte und wertvolle Mitarbeit die Kommission entscheidend geprägt. Wir blicken mit Dankbarkeit auf seine Leistungen zurück, sei es in der Organisation oder in der Zusammenarbeit. Christoph hat stets mit Einsatz und Verlässlichkeit überzeugt und ist eine geschätzte Persönlichkeit im ganzen Verband.

Vielen Dank, Christoph, für deinen grossartigen Einsatz und alles Gute für deine zukünftigen Aufgaben!

Die Übergabe an mich sowie die damit einhergehende Unterstützung von Christoph Erhard und Patrick Remund (Leiter SPK FVBJ / MFV) lief reibungslos und war sehr vorbildlich.

Im Bereich der Sportplätze im OEFV gab es keine grösseren Veränderungen. Es wurden hauptsächlich die periodischen Kontrollen in der Form der Lichtmessungen durchgeführt, was ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung ist. Diese Messungen verliefen mehrheitlich erfreulich, die geprüften Anlagen entsprechen den Anforderungen und der Spielbetrieb ist gewährleistet.

Es bleibt jedoch wichtig, dass die Beleuchtungsanlagen regelmässig kontrolliert, gereinigt und korrekt ausgerichtet werden, um optimale Ergebnisse sicherzustellen.

Wir empfehlen den Vereinen ebenfalls eine Modernisierung der Lichtkörper zu überprüfen. Es verbessert die Effizienz der Anlagen, die Betriebs- und Unterhaltsaufwände werden nachhaltig reduziert.

Um mögliche Fragen zu klären und geeignete Lösungen zu finden, stehe ich gerne und jederzeit zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, die Bedingungen für den Spielbetrieb kontinuierlich zu optimieren und gemeinsam bestmögliche Standards zu erreichen. In dem Sinne wünsche ich einen erfolgreichen Jahr 2025.

Kevin Morf  
Verantwortlicher Sportplätze OEFV

## Jahresbericht Wettspielkommission

Mitte Jahr durfte ich meine Tätigkeit als neuer WK-Obmann im OEFV aufnehmen. Zuerst möchte ich mich beim Präsident Mathias Brand und dem langjährigen WK-Obmann Christoph Erhard für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Nach einer spannender EM-Kampagne unserer Nati rollte der Ball auch auf unseren Plätzen wieder. Die Nr.1 im OEFV, der FC Langenthal, der nach der Vorrunde in akuter Abstiegsgefahr steckte, schaffte den Ligaerhalt mit einer sehr starken Rückrunde. Am Schluss betrug der Abstand zu den Abstiegsplätzen satte 13 Punkte. Die Vorrunde der Saison 24/25 schloss der FC Langenthal mit 21 Punkte auf dem 5. Platz ab. Der FC Aemme schaffte im Sommer den Wiederaufstieg in die 2. Liga Regional und belegt nach der Vorrunde den 5. Tabellenplatz. Mit dem KF Shqiponja und dem YF United Huttwil stiegen zwei weitere OEFV-Teams in die 3. Liga auf. Allen Aufsteigern herzliche Gratulation.

Bei den A-Junioren sind keine OEFV-Teams mehr vertreten. Bei den B-Junioren stieg das Ämme Team in die BRACK.CH Youth League auf und konnte die Liga in der Vorrunde (knapp) halten. Besser erging es dem Team Untere Emme, die bis zur letzten Runde um den Wintermeister mitspielen konnten und die Vorrunde mit dem sensationellen 3. Schlussrang beendeten. Bei den C-Junioren steigt mit dem SC Huttwil/Sumiswald leider das letzte vertretene OEFV-Team aus der höchsten Spielklasse ab. Leider verpasste der FC Langenthal den Aufstieg in diese Liga um einen einzigen Punkt. Bei den D-Junioren wurden die Spielpläne und Gruppeneinteilung bemängelt. Es gab leider richtige Steinzeit-Resultate, deshalb besteht da sicherlich Handlungsbedarf.

Bei den 2.Liga Frauen sind wir noch mit dem FC Herzogenbuchsee und dem FC Blau-Weiss Oberburg vertreten. Der FC Herzogenbuchsee konnte sich ein kleines Polster zu den Abstiegsplätzen erschaffen, was den Frauen aus Oberburg leider nicht gelang, sie stehen am Tabellenende. In der 3. Liga stehen die Frauen des FC Kirchberg auf dem super 2. Platz, aber mit 6 Punkte Rückstand auf den Ligakrösus FC Breitenrain. Ebenfalls den 2. Platz belegen die Frauen des FC Langnau, aber auch da sind es schon 8 Punkte Rückstand auf den FC Weissenstein Bern. Der FC Roggwil belegt mit 0 Punkten das Tabellenende in dieser Liga.

Abschliessend möchte ich mich bei euch Vereinsvertretern, den Vorstandskollegen und den Kollegen vom FVBJ für die sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche euch allen gute Gesundheit und ein erfolgreiches 2025. Auf stets spannende Spiele auf unseren OEFV-Plätzen.

Adrian Frieden  
WK-Obmann OEFV

## Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

In der Zwischenzeit können wir auf die 14. Saison von TOBE zurückschauen. Wir dürfen mit etwas Stolz sagen, dass wir uns in der ganzen Schweiz einen guten Namen gemacht haben und überall als fairen und guten Gegner angeschaut werden. Auch seitens des SFV und von unserer Partnerschaft YB haben wir gute Rückmeldung erhalten. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass wir uns auf langjährige, erfahrene und zuverlässige Trainer und Funktionäre verlassen können.

Die U 15 konnte die Saison 2023/24 mit sehr guten Resultaten beenden. Auch in der Hinrunde 2024/25 können wir wieder in der Spitzengruppe mitspielen. Die Mannschaft um das Trainerteam Jens Brügger / Sandro Käser, ergänzt durch den Defensivtrainer Thomas Reinmann konnte die Erwartungen mehr als erfüllen. Im Schweizer-Cup konnten wir uns im Penaltyschiessen in der ersten Runde gegen Concordia durchsetzen. In der zweiten Runde kam dann das aus gegen YB, nach einem sehr intensiven und hochklassigen Spiel.

Mit Loy Müller, Nico Scheidegger und Emre Sahin konnten im Sommer 3 Spieler zu YB wechseln. Lenox Kindler und Leandro Pirri konnten sich dem FC Thun anschliessen.

Die FE 14, Jahrgang 2011, ist dieses Jahr in der Breite sehr gut aufgestellt. Vom Potential her, können wir hier von einem guten Jahrgang sprechen. Das Team hat auch einige tolle Spiele abgeliefert. Jedoch müssen die Leistungsschwankungen verbessert werden und, besonders gegen körperlich starke Teams, muss sich die ganze Mannschaft noch steigern. Die Erwartungen an diesen Jahrgang sind sicherlich hoch gesteckt. Die Herausforderung gilt jetzt, die Leistungen in der Rückrunde zu stabilisieren und vor allem ein Team im 11er-Fussball aufzubauen, welches nächste Saison in der U 15 gut bestehen kann. Neu wird auf dieser Stufe vom SFV gefordert, dass wir im Winter noch Futsal-Wettbewerbe bestreiten. Die Erfahrungen sind sehr positiv und mit der Dreifachhalle in Wynigen haben wir glücklicherweise auch eine gute Infrastruktur. Das Team wird trainiert von mir und meinen Assistenten Christian Meier und Jeremias Zehnder.

Das Team FE 13 mit den Trainern Thomas Müller, Roland Wiss und Thomas Schulthess hat die Erwartung in diesem Herbst erfüllt. Es ist auch noch zu erwähnen, dass in diesem Jahrgang bereits talentierte Spieler eine Stufe höher, also FE 14, regelmässig zum Einsatz kommen. Auch hier gilt im Frühjahr, die richtigen Selektionen für das nächstjährige FE 14 Team zu machen. Nach Ende FE 13, dann sind viele Spieler bereits 3 Saison bei uns, machen wir auch immer mal eine nächste Selektion. Hier schaffen nicht alle die Selektion zur nächsten Stufe.

Neu haben wir in der FE 12 auch ein dreiköpfiges Trainerteam. Mit Dario Roth, Freddo Böhler und Elia Arrigoni haben wir ein Trainerteam, welches sehr intensiv mit unserem jüngsten Team arbeitet. Die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler finden wir sehr positiv. Wie jedes Jahr, versuchen wir auf dieser Stufe möglichst vielen Spieler/innen die Möglichkeit zu geben, im Leistungsbereich die ersten Erfahrungen zu machen.

Grundsätzlich haben wir erfreulicherweise in diesem Jahr einen grossen Zuwachs an Anfragen von jungen Spielern / Innern, die gerne bei uns Probetrainings machen möchten und es können immer wieder Talente bei uns den Sprung in den Leistungssprung nachträglich schaffen.

Es freut uns auch besonders, dass wir in unser Trainer-Staff mit Qendrim Rizvani, Elia Arrigoni, Loris Balaj, Jeremias Zehnder und Moritz Aebischer junge interessierte Trainer aufnehmen konnten, die bereits bei uns als Spieler Erfahrungen gemacht werden. Wir wollen auch eine Plattform für die Ausbildung für junge Trainer bieten.

Von ehemaligen Spielern von uns ist zu erwähnen, dass Adrian Bajrami einen Profivertrag in der ersten Mannschaft von Benfica Lissabon unterschrieben hat. Joël Bichsel ist Stammspieler bei FC Saarbrücken in der 3. Liga in Deutschland. Edin Etoski hatte Einsätze in der U 19 Nati. Zudem stellen wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein grosses Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Sehr positiv ist, dass wir in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal auf 3 Kunstrasenplätze spielen und trainieren können. Es ist jedoch zu vermerken, dass wir besonders in der Winterzeit, immer noch zu wenig Trainingsmöglichkeiten haben.



Oberaargauisch-Emmentaler Fussballverband  
c/o Mathias Brand, Spittelbünliweg 10, 4537 Wiedlisbach  
info@oefv.ch / www.oefv.ch

Danke auch an das Trainerteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Es ist sicherlich ein Grund für die positive Leistungsentwicklung, dass wir in dieser Saison auf ein eingespieltes Trainer-Team zurückgreifen können. Und selbstverständlich auch an unseren Vorstand, der uns in unserer Arbeit auf dem Platz immer wieder unterstützt.

Martin Brügger  
Leiter Sport TOBE

## Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Und schon ist wieder ein (Fussball-) Jahr vergangen. Wie im Jahr 2023 können wir auch dieses Jahr sehr zufrieden sein. Im OESV sind wir mit 67 Schiedsrichter/innen vertreten. Das sind 18 mehr als noch vor drei Jahren. Das Ziel von 70 Schiris wurde zwar knapp verpasst, trotzdem sind wir vom Vorstand sehr zufrieden mit dem Jahr 2024.

Unsere Hauptversammlung war dieses Jahr für unsere Mitglieder zum ersten Mal freiwillig. Leider fanden sich nur 13 Mitglieder im Rest. Neumühle in Zollbrück ein. Diese genossen nach der HV, die nur 40 Minuten dauerte, dafür ein sehr gutes Nachtessen.

Wir vom OESV sind bestrebt ein grosses Jassturnier auf die Beine zu stellen. Die Vorbereitungen haben begonnen. Nähere Infos dazu erhaltet ihr im Corner und vom FVBJ wenn es soweit ist.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tadellose Arbeit während dem letzten Jahr.

Für das neue Jahr wünsche ich allen "Guet Pfiff" und viel Erfolg.

Winston Köpfer  
Präsident OESV